

Öffentlichkeitsarbeit

2. LEADER-Regionalkonferenz Radverkehr Montanregion Sachsen-Anhalt Süd

Am 14. Oktober informierten sich die Anrainerkommunen der Montanregion und Interessierte zur 2. LEADER-Regionalkonferenz Radverkehr Montanregion Sachsen-Anhalt Süd über die neuesten Entwicklungen im Bereich Radverkehr. In diesem Jahr konnten die Radverkehrskordinatorin des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Assistent der Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt als Referenten gewonnen werden.



Foto 8: S LEADER-Regionalkonferenz Radverkehr

Broschüre Zuckerbahn-Radweg

Der „Zuckerbahn-Radweg“ auf der ehemaligen Bahntrasse „Zeit-Camburg“ führt mit seinen mehr als 37 km Länge durch Sachsen-Anhalt nach Thüringen und verbindet die Städte Zeitz und Camburg. In mehreren Teilabschnitten, über mehrere Förderphasen hinweg und aus unterschiedlichen Fonds (EFRE und ELER) wurde dieses touristisch bedeutende und länderübergreifende Projekt umgesetzt und fand nun seinen Abschluss. Die attraktive Streckenführung verbindet zum einen den Elsterradweg mit dem Saaleradweg als Teil der Radacht, bringt Anschluss zum RECARBO-Kohleradweg, dem Mühlenradweg sowie zu den Thüringer Radrouten und hat auch entlang der Strecke einiges zu bieten. Um den Radweg mit seinen Highlights entsprechend zu präsentieren, entstand eine Broschüre zum Zuckerbahnradweg. Diese wurde in Zusammenarbeit der LAG SUT und dem Saale-Unstrut-Tourismus e.V. entwickelt, die Finanzierung erfolgte im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit.



Foto 9: Flyer Zuckerbahnradweg

Kooperationen

Transnationale Kooperation Zisterziensische Klosterlandschaften Zu den 38 bisher von der EU ausgezeichneten Stätten des europäischen Kulturerbes sollen künftig auch zisterziensische Klosterlandschaften zählen. Das Europäische Kulturerbe-Siegel wird von der Europäischen Kommission seit 2013 im 2-Jahres-Rhythmus vergeben und Stätten zuerkannt, die für die Geschichte Europas und die kulturelle Identität der Menschen von herausragender Bedeutung sind. Mit der zisterziensischen Klosterlandschaft hat die Stiftung Schulpforta, als Nutzer des zisterziensischen Klosters, gemeinsam mit 18 weiteren Zisterzienserklöstern aus Europa ein Bewerbungsthema gewählt, das ein grenzübergreifendes gemeinsames kulturelles Erbe in Europa darstellt. Das Siegel in der Kategorie Kulturlandschaft soll somit das Natur- und Kulturerbe in einem Umkreis von jeweils mehr als 50 Kilometer um die Klöster der beteiligten Regionen umfassen. Die Bewerbung soll im Herbst 2021 eingereicht werden, die Nominierungen durch die

EU-Kommission finden 2023 statt. Mit einem Festakt am 12. Oktober letzten Jahres feierten die europäischen Projektpartner in Ebrach/Landkreis Bamberg den Abschluss der Kooperationsverträge und den Start in die gemeinsame Bewerbungsphase für das transnationale Europäische Kulturerbe-Siegel.



Foto 10: Auftakttreffen der Kooperationspartner im Oktober 2019 in Bamberg

Ein außergewöhnliches Förderjahr 2020 neigt sich dem Ende.

Wir danken allen Mitgliedern und Partnern für Ihr Engagement und die stets vertrauensvolle, ehrliche und konstruktive Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2021.

Ihr LEADER-Management
Dipl.-Ing. (FH) Steffi Einecke und Antje Rockstroh

Termine

2020 Bereits seit 01.09.2020 können die Projektträger der Prioritätenlisten 2020_21, welche mit ihren Projekten eine Platzierung innerhalb des zur Verfügung stehenden Budgets im Fonds ELER erlangt haben, ihre Antragsunterlagen beim ALFF Süd in Weißenfels einreichen. Für ESF-Anträge ist der Antragsstichtag der 01.03.2021.

Impressum



Im Auftrag von: Burgenlandkreis und Saalekreis
 Redaktion: LEADER-Management Finneplan Einecke
 Dipl.-Ing. (FH) Steffi Einecke und Antje Rockstroh
 Herausgeber: Lokale Aktionsgruppen Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd

Bildnachweis: Foto 1: Hartung
 Foto 2, 3, 8, 9: Einecke
 Foto 4: Haugk
 Foto 5: Stadt Braunsbedra
 Foto 6: Gemeinde Schkopau
 Foto 7: Stadt Bad Dürrenberg
 Foto 10: Daniel Löb

im Burgenlandkreis und Saalekreis

LEADER/CLLD Region 2014-2020

FÖRDERMITTELEINSATZ UND REGIONALE ENTWICKLUNG

in der LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und in der LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd



Foto 1: Vorsitzende LAG SUT
Manuela Hartung



Foto 2: Übergabe Fördermittelbescheid Parkbühne Droyßig



Foto 3: Übergabe Fördermittelbescheid Brikettfabrik Herrmannschacht



Foto 4: Vorsitzender LAG MRS
Andy Haugk

Entwicklung im ländlichen Raum - LEADER-Förderung nach 2020

Die Förderphase 2014-2020 startete in Sachsen-Anhalt mit einer zweijährigen Verspätung. So haben die Lokalen Aktionsgruppen ihre erste Prioritätenliste im Jahr 2016 beschlossen und die ersten Projekte auf den LEADER-Weg gebracht. Da auch die neue EU-Förderphase voraussichtlich nicht ab 2021 starten wird, hat die Europäische Kommission den ersten Entwurf einer Übergangsverordnung bis zur Erstellung des GAP-Strategieplan (Gemeinsame Agrarpolitik) vorgelegt, welcher sich derzeit in Überprüfung für eine mögliche Anwendung für Sachsen-Anhalt befindet. Demnach sollen laut den EU-Verwaltungsbehörden ELER, EFRE und ESF möglichst keine Förderlücken entstehen und die Lokalen Aktionsgruppen (LAGn) sollen durchgängig auf die Unterstützung des LEADER-Managements bauen können. Genau gesagt heißt das, Arbeiten nach „alten Regeln“ mit neuem Geld. Durch die Bereitstellung weiterer Fördergelder im ELER Fonds (wir berichteten bereits) konnten in den letzten Monaten weitere Projekte auf den Weg gebracht werden, welche bereits seit dem 01. September d.J. die Möglichkeit der Antragstellung beim ALFF nutzen. Die Antragstellungen für die neuen ESF-Projekte befinden sich noch im laufenden Verfahren. Die Lokalen Aktionsgruppen werden gemeinsam mit dem LEADER-Management die Projektträger und Antragsteller auch in der kommenden Übergangsphase begleiten und die neuen Vorhaben zu einem erfolgreichen Abschluss führen. Die LAG-Vorsitzenden Manuela Hartung und Andy Haugk betonen ihre Zufriedenheit über die erreichten Ergebnisse der Lokalen Aktionsgruppen Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd. Die beiden LEADER-Gruppen konnten bislang in dieser Förderphase rund 13,1 Mio. Euro Fördergelder im Burgenlandkreis und im südlichen Saalekreis binden und haben damit Gesamtinvestitionen von rund 18 Mio. Euro ermöglicht. Zeitgleich beschäftigt sich eine interministerielle Arbeitsgruppe seit Februar 2020 mit den Vorbereitungen für die neue Förderphase 2021 – 2027. Das sehr erfolgreiche LEADER/ CLLD-Programm soll mit seinem Multifondsansatz aus den Fördertöpfen ELER/

EFRE und ESF fortgesetzt und erweitert werden, um die ländliche Entwicklung weiter zu stärken. Dem Bottom-up-Ansatz folgend, werden dabei in einer beratenden Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der neuen Förderphase Vertreter der Lokalen Aktionsgruppen, LAG-Vorsitzende, LEADER-Managements und Vertreterinnen und Vertreter der Träger der LEADER-Managements in die Planungen und Abstimmungen einbezogen, um schlankere Strukturen, neue Fördergegenstände und die Weiterentwicklung der bewährten Prozesse voranzubringen. Ein wichtiger Punkt ist dabei die Diskussion zur Rechtsform der Lokalen Aktionsgruppen in Sachsen-Anhalt. Die Landesregierung präferiert dabei eine juristische Form. Hier sehen die LAG-Vorsitzenden und die Vertreter/Innen der Landkreise keinen Handlungsbedarf, da sich die oft seit mehr als 25 Jahren gewachsenen schlanken Strukturen der Interessengemeinschaften positiv bewährt haben, prüfen jedoch alternativ unterschiedlichste Varianten. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.leader.sachsen-anhalt.de

INHALT:

- S. 2 LAG NATURPARK SAALE-UNSTRUT-TRIASLAND
 - Prioritätenliste 2020_2021
 - Aussichtspunkt „Cecilie“ in Krumpa
 - Umsetzung Wanderwegebeschilderung
- S. 3 LAG MONTANREGION SACHSEN-ANHALT SÜD
 - Prioritätenliste 2020_2021
 - Kulturgarten Döllnitz
 - Marktplatz Bad Dürrenberg
- S. 4 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/ KOOPERATIONSPROJEKTE/ INFORMATIONEN

KONTAKTE:

LEADER-Management der Lokalen Aktionsgruppen
 Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd:
 Finneplan Einecke, Dipl.-Ing. (FH) Steffi Einecke
 E-Mail: mail@finneplan-einecke.de, Tel.: 03 44 64/ 18 99 39
www.leader-saale-unstrut-elster.de
 Regionalbüro der LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland:
 Eckstädter Platz 1, 06632 Freyburg

Regionalbüro der LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd:
 Rathausgasse 2, 06679 Hohenmölsen
 Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Weißenfels
 Tel.: 0 34 43 / 28 00
 Landesverwaltungsamt Halle: Tel.: 03 45 / 514-0
 Burgenlandkreis Wirtschaftsamt, Naumburg Tel.: 0 34 45 / 73 16 89
 Saalekreis, Merseburg Tel.: 0 34 61 / 40 10 25

Prioritätenliste 2020_2021 (LAG SUT)

Mit Erstellung der Prioritätenliste 2020_2021 im Juli d.J. hatten die Projektbewerber beider LAGn, welche einen Platz auf der Prioritätenliste erhalten haben und innerhalb des zur Verfügung stehenden Budgets liegen, in dieser Förderphase erstmalig die Möglichkeit bereits im laufenden Kalenderjahr bis zum 1. September ihre Antragstellungen vorzunehmen.

| Rang | Antragsteller | Projekttitel laut Beschluss |
|------|---------------|--|
| 1 | Verein | Personalstelle zur Umsetzung des Contentmanagements und Contentproduktion (55) |
| 2 | Verein | Aktivkoordinator Wanderwege zur Qualitätssicherung & nachhaltige Entwicklung (45) |
| 3 | Kirche | Kirche Steinbach - Sanierung Margaretenkirche (45) |
| 4 | Verein | Personalstelle zur Umsetzung des Kommunikationskonzeptes/ -maßnahmen "handgemacht Saale. Unstrut" (35) |
| 5 | Kommune | Umsetzung Wanderwegebeschilderung der Stadt Querfurt (35) |
| 6 | Kommune | Umsetzung Wanderwegebeschilderung VGem an der Finne (35) |
| 7 | Verein | Beuditz - Umbau und Modernisierung der Ortsteilverwaltung zum politisch-kulturellem Zentrum (30) |
| 8 | Kommune | Neugestaltung Postplatz in Braunsbedra (30) |
| 9 | Kirche | Außengestaltung und Teilinstandsetzungen am/ im ev. Bildungshaus Schönburg (30) |
| 10 | Privat | Außenanlagen für Café Alte Pfarre Sieglitz (25) |
| 11 | Kommune | Erneuerung des Parkettes im Saal des Dorfgemeinschaftshauses "Zum Ritter Sankt Georg" (25) |
| 12 | Kommune | Modernisierung des Ausstellungsbereiches im Dachgeschoss des Heimatmuseums in Gladitz (25) |
| 13 | Kommune | Ausbau eines Multifunktionsweges nordwestlich von Schkauditz (25) |
| 14 | Privat | Schaffung einer Personalstelle als Beikoch (15) |
| 15 | Privat | Schaffung einer Personalstelle als Spülkraft (15) |

Aussichtspunkt „Cecilie“ in Krumpa

Die in den 90er Jahren komplett aus Holz hergestellte Aussichtsplattform „Cecilie“ am Geiseltalsee in Krumpa war bereits seit mehreren Jahren wegen Verfall für die Besucher nicht mehr zugänglich. Mit Hilfe der LEADER-Förderung wurde der Aussichtspunkt neugestaltet und im Juli neu eröffnet. Neben der Erneuerung der Zufahrtsstraße ab der Hauptstraße und der Herstellung einer Zuwegung zum Aussichtspunkt (Verkehrsanbindung) mit Parkplätzen wurde das Gelände im Ganzen neu modelliert und gestaltet. Demnächst werden Sitzgelegenheiten zum Verweilen einladen und Schautafeln über den Bergbau der Region und die Bergbaugeschichte informieren. Als attraktiver Aussichtspunkt soll er Ort der Begegnung sein sowie zum Austausch einladen. In der zukünftigen touristischen Erschließung der ehemaligen Bergbaulandschaft sollen weitere Aussichts- und Ruhepunkte entlang des Geiseltalsees entstehen.



Foto 5: Aussichtspunkt „Cecilie“ in Krumpa

Wanderwegebeschilderung Naumburg - Unstruttal - Wethautal

Das weitverzweigte Wanderwegenetz entlang der imposanten Natur- und Kulturlandschaft im Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland lädt nicht nur die Einheimischen zum Wandern und Radfahren ein, sondern auch viele Besucher, Gäste und Touristen. Um die Beschilderungsqualität der Wanderwege zu verbessern und auf die Bedürfnisse der verschiedenen Besuchergruppen eingehen zu können, wurde be-

reits 2015 ein gemeinsames Wanderwegekonzept für den gesamten Naturpark entwickelt und ein einheitliches Beschilderungskataster erarbeitet. Mit Hilfe der LEADER-Förderung konnten nun die Stadt Naumburg, die Verbandsgemeinde Unstruttal sowie die Verbandsgemeinde Wethautal die Arbeiten zur praktischen Beschilderung umsetzen.

Prioritätenliste 2020_2021 (LAG MRS)

| Rang | Antragsteller | Projekttitel laut Beschluss |
|------|---------------|--|
| 1 | Verein | Personalstelle zur Umsetzung Museumskonzeption Brikettfabrik und Modellbahn in Zeitz (75) |
| 2 | Privat | Umnutzung Wohngebäude zu Ferienwohnungen/ Ferienappartements in Teuchern (50) |
| 3 | Privat | Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten als Ergänzung zum bestehenden Eventobjekt in Predel (50) |
| 4 | Kommune | Wegweisende Beschilderung Rippachradroute (40) |
| 5 | Privat | Gestaltung Außenanlagen, Parkplätze und Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten im Nebengebäude in Predel (35) |
| 6 | Verein | Zweites Holzschnitzsymposium in der Elsteraue (35) |
| 7 | Kommune | Sanierung dörfliche Begegnungsstätte "Am Anger" in Aupitz (35) |
| 8 | Kommune | Personalstelle zur Erarbeitung eines Konzeptes für die Aufarbeitung des historischen Archivs der Stadt Hohemölsen (25) |
| 9 | Kirche | Kirche Meuchen - Instandsetzung Innenräume/ Treppen/ Glockenstube und Außenanlagen (25) |
| 10 | Kirche | Kirche Draschwitz – Sanierung Fassade Kirchenschiff (10) |
| 11 | Kirche | Kirche Krössuln - Instandsetzung Kirchendach - Turm (10) |
| 12 | Kommune | Ersatzneubau Maschwitzter Brücke (Floßgrabenbrücke) in Nempitz (5) |

Kulturgarten Döllnitz



Foto 6: Neu gestaltete Außenanlagen/ Mauern am Kulturgarten Döllnitz

Der Kulturgarten ist ein ca. 2.000 m² großes Gartengrundstück, ausgestattet mit einem Vereinsgebäude, Anbauten, Plattenwegen und einer Einfriedungsmauer. Er befindet an zentraler Stelle mitten im Ort und ist ein stark frequentiertes Veranstaltungszentrum für Jung und Alt, zahlreiche Vereine, Senioren und Schulkinder. Die Anlage ist liebevoll hergerichtet und wurde bereits durch verschiedene Maßnahmen in Eigenregie durch die Gemeinde saniert und modernisiert. Da noch an einigen Stellen Sanierungsbedarf bestand, konnten nun mit Unterstützung von LEADER Dach- sowie Sockel- und Fassadenarbeiten am Haupthaus und den Nebengebäuden durchgeführt werden. Daneben wurden die vorhandenen Wege behindertengerecht erweitert und saniert sowie die Einfriedungsmauer und das Tor fachgerecht instandgesetzt. Die feierliche Schlüsselübergabe erfolgte im Juli d.J. an die Vereinsmitglieder.

Marktplatz Bad Dürrenberg

Die Stadt verfügt über kein direktes Zentrum, dennoch befindet sich an der Straßenbahndaltestelle/ Haltestelle Bahnhof ein Marktplatz, welcher zweimal in der Woche als Wochenmarkt von Händlern genutzt wird, ringsum befinden sich Wohnungen und Geschäfte. Durch die Neugestaltung gibt es nun sieben neue Bänke und vier neue Abfallbehälter sowie 17 neue Fahrradanhänger. Die vorhandenen Maste der Marktbeleuchtung wurden aufgearbeitet und die Leuchtköpfe gegen zeitgemäße energiesparende LED-Leuchten ausgetauscht. Neue Bäume ergänzen die bereits vorhandenen Baumreihen und durch die Neuordnung der Strauchbepflanzung konnten mehr Stellflächen für die Markthändler geschaffen werden. Mit Hilfe der LEADER-Förderung erhielt der Platz eine wesentliche Aufwertung. Nicht nur die Wohn- und Lebensqualität der Anwohner wurde gesteigert, sondern auch die Attraktivität für ankommende Gäste und Besucher, welche mit der

Bahn anreisen. Pünktlich zur Landesgartenschau konnte dieses Projekt fertiggestellt werden.



Foto 7: Neu gestaltete Grünfläche am Markt mit Bänken